

Tätigkeitsbericht 2025



Verein: **Männerinitiative Pustertal EO**

Tätigkeit: **Beratung für Männer**

„Männer stärken. Beziehungen fördern. Verantwortung leben.“

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis | 1 |
| 1.Das Team | 2 |
| 2.Entstehung und Zielsetzung des Vereines..... | 2 |
| 3.Öffnungszeiten | 3 |
| 4.Kontaktdaten der Kontaktstelle | 3 |
| 5.Einsatz und Unterstützung | 3 |
| 6.Netzwerkaustausch | 3 |
| 7.Ausflug..... | 4 |
| 8.Einladungen..... | 5 |
| 9.Sitzungen | 5 |
| 10.Sommerklausur | 6 |
| 11.Jahresabschlussklausur | 6 |
| 12.Öffentlichkeitsarbeit..... | 6 |
| 13.Präsenz und Austausch..... | 7 |
| 14.Vernetzung und Sichtbarkeit..... | 8 |
| 15.Presseartikel | 9 |
| 16.Interne Fortbildungen | 9 |
| 16.1 Fachliche und methodische Qualifizierung des Teams | 10 |
| 17.Beratungsarbeit..... | 11 |
| 17.1 Organisation | 11 |
| 17.2 Thematische Schwerpunkte | 11 |
| 18.Beratungsformen..... | 12 |
| 18.1 Rechts und Sozialberatung | 12 |
| 18.2 Psychologische Beratung..... | 12 |
| 19.Männergesprächsrunde | 12 |
| 20.Mediation | 13 |
| 21.Vernetzungstätigkeit | 13 |

1. Das Team

Der Vorstand:

Die strategische Leitung des Vereins wird durch den Vorstand wahrgenommen:

- Hannes Reichegger (Präsident)
- Friedrich Kirchler (Vizepräsident)
- Michaela Auer (Vizepräsidentin)



Die Geschäftsführung:

- Günther Volgger (Leiter der Geschäftsstelle)

Das Team der Mitarbeiter*innen und Fachreferent*innen:

Ein engagiertes Team aus Expert*innen verschiedener Fachbereiche sichert die Qualität unserer Arbeit:

- Albert Brugger, Christian Christandl, Christof Freiberger, Dorothea Walde, Hans Renzler, Herbert Hochgruber, Johannes Linter, Johann Achmüller, Helene Dorner, Paul Hofer, Reinhold Falkensteiner, Thomas Pichler.

2. Entstehung und Zielsetzung des Vereines

Der Verein wurde am 06.02.2008 gegründet und ist im staatlichen Einheitsverzeichnis des Dritten Sektors (RUNTS) eingetragen.

Der Verein wurde gegründet, um Männern in belastenden Lebenssituationen eine verlässliche Anlaufstelle zu bieten – insbesondere in Trennungs- und Scheidungssituationen. Diese Themen machen nach wie vor einen großen Teil der Anfragen aus. Darüber hinaus wenden sich viele Ratsuchende mit finanziellen Schwierigkeiten, Fragen zum Besuchsrecht oder zu Unterhaltszahlungen an die MIP. Auch das Thema Gewalt spielt immer wieder eine Rolle und erfordert besondere Aufmerksamkeit.

3.Öffnungszeiten

- Montags von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Mittwochs von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

4.Kontaktdaten der Kontaktstelle

-  **Telefon:** 0474 555848
- Handynummer: 340 1896431
- **E-Mail:** info@mip-pustertal.it
- **Facebook:** <https://www.facebook.com/mip.pustertal/>
- **WhatsApp:** +39 3401896431
- **Standort:** Dantestraße 2m, 39031 Bruneck
- **Google Maps:** <https://maps.app.goo.gl/vTj2DUCgKEhxCMUQ9>

5.Einsatz und Unterstützung

Im Jahr 2025 haben 16 ehrenamtlich engagierte Mitglieder*innen der MIP insgesamt 1.118 Stunden für den Verein aufgebracht. Zudem nutzten 118 Ratsuchende die vielfältigen Unterstützungsangebote der MIP.

6.Netzwerkaustausch

Die Zusammenarbeit mit den folgenden Einrichtungen und Organisationen ist für die MIP von großer Bedeutung und hat die Arbeit auch im Berichtsjahr 2025 wesentlich bereichert:

- Landesverwaltung – Familienagentur Bozen
- Verein Medianda Bozen
- Mannsbilder–Männerberatung Innsbruck und Lienz
- Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark
- Bezirksgemeinschaft Pustertal – Sozialsprengel Bruneck und Umgebung
- Caritas Schuldnerberatung Bruneck
- Haus Jona Bruneck
- Männerberatung Bozen
- Frauen helfen Frauen Bruneck
- Anonyme Alkoholiker Bruneck
- Bildungsweg Pustertal Bruneck
- Katholischer Familienverband Südtirol
- Fabe Bruneck

7.Ausflug

Am Sonntag, 28.09.2025, war einfach alles stimmig: das herrliche Herbstwetter, die große Teilnehmerzahl und die gute Stimmung. Besonders schön war, dass viele Partnerinnen, Partner und Kinder mit dabei waren. Unterwegs erzählte uns Wanderleiterin Rita viel Wissenswertes über das Ahrntal, die Platterhöfe und die Platterwand. Der Aufstieg über den Hexensteig wurde vor allem für die Kinder zu einem spannenden Erlebnis. Auf der Bizat Alm genossen alle die herzhafte und authentische Küche, sowie die fröhliche Atmosphäre und die musikalische Einlage des Hüttenwirts Franz. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zum Ausflug haben uns besonders gefreut.

„Gemeinsam gehen heißt den Weg leichter zu machen.“



"ES WAR EIN SCHÖNER TAG" (Zitat von Friedrich Kirchler)

8. Einladungen

Am 29. Jänner 2025 folgte Landesrätin Rosmarie Pamer der Einladung der MIP und besuchte die Kontaktstelle. Der Präsident sowie der Vorstand und der Geschäftsleiter führten einen offenen und konstruktiven Austausch mit ihr. Dabei konnten sie die Arbeit der MIP vorstellen und zugleich auf aktuelle Herausforderungen aufmerksam machen.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Das Finanzierungsmodell über die Familienagentur bis zu 100 % Beitrag
- Die dauerhafte und langfristige Unterbringung der MIP in geeigneten Räumlichkeiten
- Den Bedarf an Übergangswohnungen für Männer in besonderen Lebenssituationen und Väter in besonderen familiären Situationen
- Um die mögliche Konvention für verschiedene Angebote wie Mediation und Prävention



9. Sitzungen

Im Jahr 2025 fanden folgende Sitzungen statt:

- sechs Vorstandssitzungen
- eine Mitgliederversammlung
- eine mehrstündige Sommerklausur
- Intervisionen und Supervisionen
- eine mehrstündige Jahresabschlussklausur

10. Sommerklausur



Seit Jahren wird in der Sommerklausur über das erste Halbjahr Bilanz gezogen. Die guten Erfahrungen werden erörtert und fließen in die Planung für das nächste Semester ein. Die Bereitschaft der Berater*innen und Fachleute weiterhin für die MIP ehrenamtlich tätig zu sein war eine erfreuliche Botschaft. Mit dieser Zustimmung war die Genehmigung des Terminplanes für das Arbeitsjahr 2025/26 gegeben und hatte positive Momente ausgelöst.

Im Rahmen der Klausur wurde mit großer Freude und tiefem Respekt Christian Christandl in einer feierlichen Zeremonie die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Diese Auszeichnung würdigt nicht nur außergewöhnliches Engagement, sondern auch die inspirierende Leidenschaft, mit der Christian unsere Gemeinschaft über Jahre hinweg geprägt hat.

Die Verleihung ist ein Ausdruck der Anerkennung für Leistungen, die weit über das Erwartete hinausgehen – ein Zeichen der Wertschätzung und des Dankes.

11. Jahresabschlussklausur

Die Jahresabschlussklausur diente dazu, das vergangene Jahr zu reflektieren, mögliche Schwachstellen in Betreuung und Versorgung zu identifizieren und kritisch zu hinterfragen.

Unter der Moderation von Frau Dr. Karin Dalla Torre wurden die Themen strukturiert aufgearbeitet. Mit ihrer fachlichen Kompetenz trug sie maßgeblich dazu bei, Verbesserungsansätze sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Umgang mit Anfragen von Ratsuchenden herauszuarbeiten.

12. Öffentlichkeitsarbeit

Die MIP war im Jahr 2025 bestrebt, auch in der Öffentlichkeit präsent zu sein, unter anderem über die Homepage www.mip-pustertal.it.

Diese wird nach den neuesten Erkenntnissen geführt und laufend aktuell gehalten. Diese wertvolle und bedeutsame Arbeit führt der Präsident ehrenamtlich durch.

Seit Jahren ist die MIP auch auf Facebook und über WhatsApp aktiv. Dadurch ergibt sich mehr Sichtbarkeit, vor allem bei der jüngeren Generation.

Monatlich | Rubrik in der Tageszeitung Dolomiten

Unter dem Titel „Las uns reden! Von Mann zu Mann“ erschienen in monatlichem Abstand, Beiträge, in welchen verschiedene Themen aufgegriffen und nützliche Tipps gegeben wurden.

13.Präsenz und Austausch

Im März 2025 nahm Hannes Reichegger an mehreren wichtigen Veranstaltungen teil, um den Austausch über Gleichberechtigung und die Rolle der Väter in Südtirol zu fördern:

12.03.2025 | Tag der Frau im NOBIS Bruneck

Im Rahmen der MIP nahm der Präsident an der Veranstaltung zum Tag der Frau in Bruneck teil. Ziel war es, die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen den Geschlechtern zu stärken.

17.03.2025 | AFI-Pressekonferenz zum Vatertag

Auf Einladung des **AFI (Arbeitsförderungsinstitut)** beteiligte sich der Präsident an einer Pressekonferenz anlässlich des bevorstehenden Vatertags.

- **Thema:** Vorstellung aktueller Zahlen zur Elternzeit Südtiroler Väter.
- **Beitrag:** Herr Reichegger berichtete praxisnah über die persönlichen Erfahrungen und die bürokratischen oder gesellschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen Väter bei der Inanspruchnahme der Vaterzeit konfrontiert sind.

17.03.2025 | Medienpräsenz im TV

Zusätzlich leistete Hannes Reichegger einen Beitrag für einen **Filmbeitrag über Väter in der Familie**. Dieser wurde am Abend des 17. März im **TV-Sender Rai Südtirol** ausgestrahlt.

14.Vernetzung und Sichtbarkeit

Die Bezirksgemeinschaft, Sozialsprengel Hochpustertal hat am 17. Mai ins Euregio Kulturzentrum eingeladen. Verschiedene Vereine und Organisationen stellten sich vor Ort vor und gaben spannende Einblicke in ihre Tätigkeiten.



Mediationsveranstaltung „Mediation live!“ im Nobis Bruneck

- **Datum & Ort:** 03.12.2025, NOBIS
- **Inhalt:** Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema konstruktive Konfliktlösung. Im Zentrum stand eine szenische Live-Mediation, die den Prozess von der Erstbegegnung bis zur Lösungsfindung veranschaulichte.
- **Zielsetzung:** Sensibilisierung für Mediation als Werkzeug im familiären und gesellschaftlichen Kontext sowie der Austausch über die praktische Anwendung in anschließenden Fachgesprächen.



15. Presseartikel

- Tageszeitung „Dolomiten“
- Pustertaler Zeitung
- Hilfsangebote und Tipps über die Homepage zur Stärkung der Ratsuchenden
- Über Facebook

16. Interne Fortbildungen

Der Vorstand hat beschlossen, in regelmäßigen Abständen in Zusammenarbeit mit Fachleuten interne Fortbildungen in Form von Fallbesprechungen und Supervisionen zu organisieren.



Die Beratenden zeigen ein starkes Interesse an persönlicher Weiterentwicklung, um den steigenden Anforderungen der Anfragen gerecht zu werden.

16.04.2025 | Fachliche Weiterbildung: Recht & Mediation

Für die Berater*innen fand eine Abendveranstaltung zur Vertiefung rechtlicher Fachkenntnisse statt.

- **Referent:** Dr. Thomas Pichler (Rechtsanwalt und Mediator).
- **Inhalt:** Informationsvermittlung zu aktuellen rechtlichen Fragestellungen und Mediation im Beratungsumfeld.



16.1 Fachliche und methodische Qualifizierung des Teams

1. Professionalisierung der Gesprächsführung

Unter der Leitung von **Dr. Luise Vieider** setzten sich die MIP-Beraterinnen intensiv mit den Basisstrategien einer gelungenen Gesprächsführung auseinander. Statt reiner Theorie ermöglichten es vor allem praxisorientierte Übungen, die erlernten Kommunikationstechniken direkt zu erproben. Dieser praxisnahe Ansatz half dabei, die entscheidenden Nuancen und Erfolgsfaktoren eines Beratungsgesprächs greifbar und anwendbar zu machen.

2. Teambuilding und supervisorische Begleitung

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Stärkung der internen Zusammenarbeit. Der Psychologe und Supervisor **Egon Mair** coachte die Beraterinnen an mehreren Terminen im Bereich der Teambuilding und -entwicklung. Durch den Einsatz verschiedener Methoden der Teamsupervision wurde die Leistungsfähigkeit reflektiert und die Effektivität gesteigert. Diese Termine dienten als wertvolles Werkzeug, um sowohl das Wohlbefinden im Team als auch die professionelle Kooperation nachhaltig zu sichern.



3. Fachspezifische Vertiefung: Dynamiken toxischer Beziehungen

Ergänzt wurde das Fortbildungsprogramm durch eine tiefgreifende Einheit mit Psychologe **Paul Hofer**. Ausgehend von der griechischen Mythologie der Narziss-Erzählung wurde analysiert, welche psychologischen Muster hinter narzisstisch-toxischen Beziehungen stehen. Ziel dieser Fortbildung war es, ein tieferes Verständnis für Menschen in solch belastenden Lebenssituationen zu entwickeln. Durch den Verzicht auf vorschnelle Verurteilungen wurde die Empathiefähigkeit und die beratende Fachkompetenz in diesem komplexen Themenfeld gestärkt.

17. Beratungsarbeit

17.1 Organisation

Aktuell wird die Beratungsarbeit von einem engagierten Team getragen:

- **Team:** 10 Ehrenamtliche (8 Männer, 2 Frauen), die in **Zweierteams** agieren.
- **Unterstützung:** Zusätzliche Beratungsleistungen durch den Kontaktstellenleiter sowie ein Vorstandsmitglied.

Besonderheit: In Einzelfällen wurden die ratsuchenden Männer von ihren Partnerinnen begleitet, was die Offenheit des Beratungssettings unterstreicht.

17.2 Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte sind seit Jahren unverändert und nach vorgebrachten Anliegen aufgelistet:

- Unterhaltszahlungen
- Beziehung zu den Kindern
- Regelungen der Besuche
- Außerordentliche Spesen
- Anfragen bei Problemen mit Alkohol
- Messie-Syndrom
- Geschlechtsumwandlung
- Finanzielle Schwierigkeiten
- Beziehungsprobleme

Männer, die im Zuge einer Trennung ihr gewohntes Umfeld verlassen müssen, stehen vor massiven Herausforderungen. Da der freie Wohnungsmarkt für viele kaum finanzierbar ist, bleibt oft nur der Rückzug in die elterliche Wohnung – eine Einschränkung, die die Vater-Kind-Beziehung zusätzlich belastet. Hier sehen wir die öffentliche Hand in der Pflicht, leistbaren Wohnraum für Männer in Umbruchphasen gezielter einzuplanen.

Doch es sind nicht nur die wohnlichen oder rechtlichen Fragen, die die Männer zu uns führen. In den Beratungsgesprächen begegnen uns tiefe Emotionen wie Traurigkeit, Unsicherheit und die existentielle Sorge um die Zukunft. Die MIP bietet hier den notwendigen geschützten Raum, um diese Themen abseits der rein organisatorischen Abwicklung aufzuarbeiten.

18. Beratungsformen

18.1 Rechts und Sozialberatung

Seit nunmehr zehn Jahren leistet der Bozner Rechtsanwalt und Mediator **Thomas Pichler** einen unverzichtbaren ehrenamtlichen Beitrag für unseren Verein. Einmal monatlich bietet er eine spezialisierte Rechts- und Sozialberatung an, die im vergangenen Jahr von 47 Ratsuchende genutzt wurde.

Sein Beratungsansatz ist geprägt von hoher fachlicher Präzision und dem konsequenten Bestreben, einvernehmliche Wege aus Konflikten aufzuzeigen. Mit der nötigen Ruhe und einer klaren Sprache hilft er den Ratsuchenden, ihre Situation objektiv einzuschätzen und unrealistische Erwartungen abzugleichen. Dieses Vertrauensverhältnis setzt sich bei Bedarf auch in der gerichtlichen Vertretung fort, wenn es um die formellen Anträge zur Trennung oder Scheidung geht

18.2 Psychologische Beratung

Die psychologische Fachberatung wird maßgeblich durch **Paul Hofer** getragen, der seine Expertise gegen ein geringfügiges Honorar zur Verfügung stellt. Im vergangenen Jahr nahmen 15 Ratsuchende dieses vertiefende Angebot in Anspruch.

Seit Februar erfährt dieser Bereich eine wertvolle Erweiterung: Mit **Herbert Hochgruber** konnte ein weiterer erfahrener Psychologe gewonnen werden, der den Verein nicht nur ehrenamtlich in der Beratung unterstützt, sondern sich darüber hinaus engagiert in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einbringt. Diese personelle Verstärkung erlaubt es uns, flexibler auf die Bedürfnisse der Männer zu reagieren.

Beratungsschwerpunkte und therapeutischer Ansatz:

Die Inanspruchnahme der psychologischen Begleitung erfolgt häufig in den kritischen Phasen einer Trennung – einem Zeitpunkt, an dem viele Männer das Gefühl haben, vor dem Trümmerhaufen ihrer Existenz zu stehen. Im Zentrum der Gespräche stehen dabei oft:

- **Krisenbewältigung:** Der Umgang mit tiefem Trennungsschmerz sowie Identitäts- und Sinnkrisen.
- **Ressourcenarbeit:** Die Unterstützung dabei, verdeckte eigene Stärken wieder zu entdecken und diese aktiv für den Neuanfang zu nutzen.
- **Selbstreflexion:** Fragen der Beziehungsgestaltung im sozialen Umfeld (Arbeit und Freizeit) sowie der Umgang mit eigenen Aggressionen, körperlichen Impulsen und psychischen Belastungen.

Das Ziel der Beratung ist es, den Männern zu vermitteln, dass selbst schwerwiegende Konflikte und Verletzungen die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung bieten. Gemeinsam erarbeiten wir Wege, um das eigene Erleben und Verhalten in eine stimmigere, gesündere und zukunftsorientierte Form zu lenken.

19. Männergesprächsrunde

Auch im vergangenen Berichtszeitraum bot die Männerrunde einen geschützten Raum für Austausch und persönliche Weiterentwicklung. Die Gruppe trifft sich alle drei Wochen für jeweils zwei Stunden. Ein

besonderer Dank gilt **Johannes Linter**, der diese Abende mit großem persönlichem Einsatz weiterhin ehrenamtlich leitet.

Inhalte und Schwerpunkte:

Im Mittelpunkt der Treffen stand das partnerschaftliche Miteinander. Die Teilnehmer nutzten die Runde intensiv für:

- **Gegenseitige Unterstützung:** Förderung der Männersolidarität und vertrauensvolle Anteilnahme am Leben der Anderen.
- **Erfahrungsaustausch:** Impulse für den Alltag und gegenseitige Ermutigung.
- **Persönliches Wachstum:** Die Gruppe hilft dabei, die eigene Situation zu reflektieren und auch über tiefergehende Gefühle offen zu sprechen.

Mit durchschnittlich vier Teilnehmern pro Abend herrschte eine beständige und vertraute Atmosphäre.

20. Mediation

Ein zentrales Anliegen der MIP bleibt es, die Mediation als konstruktiven Weg der Konfliktlösung bekannter zu machen. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, Ratsuchende aktiv dazu zu ermutigen, diesen Weg einzuschlagen, anstatt sich in langwierigen Streitigkeiten zu verlieren.

Dank der engen Zusammenarbeit mit **Thomas Pichler** können wir auf eine fachlich exzellente Beratung zählen. Viele Männer stehen der Mediation offen gegenüber und sehen darin eine echte Chance für eine gemeinsame Lösung.

21. Vernetzungstätigkeit

Unsere langjährige Erfahrung in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenslagen zeigt uns immer wieder: **Niemand muss solche Herausforderungen alleine bewältigen**. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin mit Nachdruck für eine **starke Vernetzung** aller verfügbaren Einrichtungen, Vereine und Institutionen ein.

Wir sind überzeugt, dass wir durch eine enge Zusammenarbeit und einen regen Austausch die bestmögliche Unterstützung für die Menschen in unserer Region sicherstellen können.

Gemeinsam erreichen wir mehr.

Die Männerinitiative Pustertal – MIP – EO

dankt

für die Unterstützung



AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL

Familienagentur

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1,
39100 Bozen

Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it

familienagentur@provinz.bz.it

<http://www.provinz.bz.it/familie>

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO ADIGE

Agenzia per la famiglia

Palazzo 12, via Canonico Michael Gamper 1, 39100
Bolzano

Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it

agenziafamiglia@provincia.bz.it

<http://www.provincia.bz.it/famiglia>



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriala Val de Puster

Innerhofer Holding AG

Raiffeisenkasse Bruneck

Stadtgemeinde Bruneck

Elektro Anton Schönegger

den vielen anonymen Spendern